

Module

1-FACH MASTER KUNSTGESCHICHTE DER MODERNE UND DER GEGENWART

- Systematik
- Praxis (oder mind. 4-wöchiges Fachpraktikum)
- Historische Perspektiven
- Moderne seit 1750
- 19./20. Jahrhundert
- Kunst und Architektur nach 1960
- Neue Medien
- Theorien
- Interdisziplinärer Ergänzungsbereich
- Forschungsmethoden

1-FACH MASTER KUNSTGESCHICHTE

- Systematik
- Praxis (oder mind. 4-wöchiges Fachpraktikum)
- Mittelalter
- Frühe Neuzeit
- Moderne
- Übung
- Epochenvertiefung Wahl
- Interdisziplinärer Ergänzungsbereich
- Forschungsmethoden

2-FACH MASTER KUNSTGESCHICHTE (in Kombination mit einem 2. Fach):

- Systematik
- Praxis (oder mind. 4-wöchiges Fachpraktikum)
- Mittelalter / Frühe Neuzeit
- Moderne
- Forschungsmethoden

ABSCHLUSS: MASTER OF ARTS (M. A.)

Studienbeginn: Winter-
und Sommersemester

Studiendauer: 4 Semester

ZUGANGSVORAUSS- SETZUNGEN

Bachelorabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule im Fach Kunstgeschichte oder einem affinen Studiengang.

Wenn Sie von einer anderen Hochschule nach Bochum wechseln, müssen Sie einen Antrag auf Anerkennung der Gleichwertigkeit Ihres Bachelorabschlusses stellen. Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kunstgeschichte.rub.de

BEWERBUNG, ZULASSUNG UND EINSCHREIBUNG

Die Einschreibung erfolgt zu den üblichen Fristen nach Anerkennung der Gleichwertigkeit des Bachelorabschlusses ohne zusätzliche Bewerbung, aber mit Nachweis eines obligatorischen Beratungsgesprächs im Fach.

Informationen zur Einschreibung unter:
www.rub.de/zsb/master.htm

KONTAKT

www.kunstgeschichte.rub.de
master-kgi@rub.de

Studierendenbüro
Kunstgeschichte
Gebäude GA 2/153
Universitätsstraße 150,
44801 Bochum
Tel.: +49 (0)234 32-22 646

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

Ruhr-Universität
Bochum
Kunstgeschicht-
liches Institut

1-Fach Master
Kunstgeschichte

Master- programme Kunst- geschichte

1-Fach Master
Kunstgeschichte
der Moderne und
der Gegenwart

2-Fach Master
Kunstgeschichte



Die kunstgeschichtlichen Masterstudiengänge in Bochum umfassen die gesamte historische Breite des Faches vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Da sich das Spektrum traditioneller Kunstgattungen im 19. und 20. Jahrhundert stark erweitert hat, werden neben den Gattungen Malerei, Grafik, Plastik, Architektur und Kunstgewerbe auch neuere Formen visueller Kultur behandelt, wie Fotografie, Film, Video und Design sowie Performance und Neue Medien. Hinzu kommen die Kunsttheorie, Ästhetik und Kunstkritik.

Profil

An dem Bochumer Institut hat die Kunst nach 1960, die auch in den universitätseigenen Sammlungen, dem Campusmuseum und der Situation Kunst (für Max Imdahl) prominent vertreten ist, traditionell ein besonderes Gewicht. Diese Sammlungen bilden in der deutschen Universitätslandschaft ein Alleinstellungsmerkmal der Ruhr-Universität Bochum, das die einmalige Möglichkeit der hausinternen und praxisnahen Lehre und Forschung vor Originalen bietet.



Mit der Vielfalt kunstgeschichtlicher Forschungsgegenstände sind auch neue Fragestellungen und methodische Ansätze verbunden, die in den Masterprogrammen kritisch reflektiert werden. Mit ihren unterschiedlichen methodischen Zugängen ist gerade die Bochumer Kunstgeschichte interdisziplinär und international ausgerichtet. Die Künste selbst, ihre intermedialen Verflechtungen und Überschneidungen mit Literatur, Theater, Kino und Neuen Medien legen ein solches Vorgehen ebenso nahe wie die interkulturellen Transferprozesse insgesamt.



Professuren am KGI:

- Allgemeine Kunstgeschichte
- Kunstgeschichte des Mittelalters
- Kunstgeschichte der Neuzeit mit Schwerpunkt Architektur
- Kunstgeschichte der Moderne mit Schwerpunkt Kultur- und Geschlechtergeschichte
- Kunstgeschichte der Moderne mit Schwerpunkt 19./20. Jahrhundert
- Kunstgeschichte der Moderne mit Schwerpunkt Fotografie und Neue Medien
- Kunstgeschichte der Moderne mit Schwerpunkt Kunstkritik



Mit der Einbindung der universitätseigenen Kunstsammlungen und der damit verbundenen kuratorischen Tätigkeit seitens des Instituts führen die Masterprogramme in zentrale Bereiche kunsthistorischer Berufsfelder ein, deren Praktiken auch in historischer, konzeptueller und institutionengeschichtlicher Hinsicht reflektiert werden. In traditionsreicher Kooperation mit Museen und Ausstellungshäusern in ganz Nordrhein-Westfalen und der Denkmalpflege sowie durch internationale Austauschprogramme präsentiert es sich als integraler Bestandteil eines einzigartigen Kulturraumes, den es erforschen, pflegen und fortentwickeln möchte. Zudem besteht eine Kooperation mit den Masterstudiengängen Photography Studies and Practice sowie Photography Studies and Research der Folkwang Universität der Künste.